

## **Empfehlung für die Pflege und Wartung – Sie haben eine gute Wahl getroffen!**

Mit Ihrer Entscheidung für moderne Holzfenster kommen Sie in den Genuss der vielen einzigartigen Vorteile eines zeitgemäßen Produktes. Holzfenster sind solide, echt und wertvoll. Der natürliche Werkstoff schafft eine unvergesslich behagliche Atmosphäre und die hochwertige Oberfläche erfüllt durch umweltfreundliche Sikkens Beschichtungssysteme höchste Ansprüche an Ästhetik und Individualität.

Durch den Mehrschichtaufbau mit Sikkens Beschichtungen ist sichergestellt, dass die Holzfenster ihre besonderen Qualitäten bei sachgerechter Behandlung für lange Zeit optimal bewahren. Aber wie ein schöner Garten, braucht auch ein Holzfenster regelmäßige Pflege. Mit einem geringen, regelmäßigen Pflegeaufwand haben Sie viele Jahre Freude an Ihren Fenstern.

Nachfolgend finden Sie einige wichtige Informationen. Wir bitten Sie, diese einmal in Ruhe durchzulesen.

### **Zuallererst: Schutz beim Fenstereinbau**

Um Beschädigungen oder Flecken an Rahmen, Flügel oder Glas zu vermeiden, sollten bei Bau-, Verputz- und Malerarbeiten (müssen innerhalb von 3 Monaten nach dem Fenstereinbau abgeschlossen sein) rund um das Fenster alle Oberflächen sorgfältig geschützt werden. Die dabei verwendeten Folien und Klebebänder müssen frei von Weichmachern und Lösemitteln, sowie UV-beständig und wetterfest sein (z. B. tesa 4438 und tesa 4838). Die Holzelemente bitte nie länger als zwei Wochen abgeklebt und abgedeckt lassen, da sonst ein Feuchtestau im Holz auftreten kann. Dieser könnte Schäden an der Beschichtung verursachen.

### **Ganz einfach: die optimale Reinigung**

Normale Verschmutzungen lassen sich einfach mit einem fusselfreien Tuch und einem milden, umweltfreundlichen Reinigungsmittel (z. B. Neutralseife, Haushaltsreiniger oder Geschirrspülmittel) entfernen.

Bei intensiven Verschmutzungen empfehlen wir den Einsatz von Sikkens Spezialreiniger. Bitte verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Produkte, Scheuermittel oder alkalische Reiniger. Diese würden die Oberfläche angreifen.

Bei der ersten Reinigung nach dem Einbau sollten Sie alle Bereiche des Fensters überprüfen. Vorhandene Bau- und Einbauschaäden müssen umgehend fachgerecht behoben werden. Nur saubere Dichtungen halten dauerhaft dicht. Deshalb sollten auch diese regelmäßig - mit mildem Haushaltsreiniger – gereinigt werden.

### **Im Handumdrehen: Pflege von Rahmen und Flügel**

Damit der optimale Schutz der Fenster und die Brillanz des Farbtons lange erhalten bleiben, empfehlen wir die Oberfläche einmal jährlich aufzufrischen. Das geht ganz einfach und sauber mit der Sikkens Pflegemilch. Sikkens Pflegemilch garantiert perfekt geschützte und optisch einwandfreie Oberflächen. Es verschließt mikrofeine Risse, welche zum Beispiel beim Aufschlag von Hagelkörnern entstehen können. Sikkens Pflegemilch wird direkt aus der Flasche auf Fensterrahmen und Flügel aufgetragen. Der mitgelieferte Schwamm sorgt für ein sauberes Arbeiten ohne Anschliff, Abkleben, Farbspritzer und Tropfen.

Vor der Pflege muss die Oberfläche und die Dichtstoffphase gründlich gereinigt werden, bei intensiver Verschmutzung empfehlen wir den Einsatz des Sikkens Spezialreinigers.

## Kein Problem: Beseitigung leichter Schäden

Kleine mechanische Beschädigungen oder Kratzer können Sie problemlos selbst ausbessern. Die betroffene Stelle mit einem Schleifvlies zunächst leicht anrauen. Danach mit einem kleinen Pinsel etwas Ausbesserungsmaterial zwei bis dreimal leicht auftupfen. So lässt sich die Oberfläche mit Hilfe dieses sogenannten „Spot-Repairing“ an der betroffenen Stelle wieder verschließen. Bei größeren Flächen empfiehlt sich ein etwas breiterer Pinsel.

## Oberflächenwartung

Die besondere Gewährleistung gilt nur, soweit die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend der Tabelle 1 „Klassifizierung der Beschichtungssysteme in Hinsicht auf zu erwartende Wartungsintervalle“ des VFF Merkblattes HO.01 „Klassifizierung der Beschichtungen in Hinsicht auf zu erwartende Wartungsintervalle“ eingehalten werden.

Bei dem Einsatz einer Flügelabdeckung verlängert sich das Wartungsintervall um jeweils 1 Jahr.

Sollte die Wartung zum jeweiligen Intervall nicht notwendig sein, muss die Oberfläche jährlich bis zur Wartung überprüft werden.

**Tabelle 1:  
Klassifizierung der Beschichtungssysteme in Hinsicht auf zu erwartende Wartungsintervalle**

Oberflächenschutz		Lasierender Anstrich			Deckender Anstrich		
Holzarten		Nadelhölzer <sup>1)</sup>		Laubhölzer	Nadelhölzer <sup>1)</sup>		Laubhölzer
Beanspruchung	Farbton	Harzreich <sup>2)</sup>	Harzarm <sup>3)</sup>		Harzreich <sup>2)</sup>	Harzarm <sup>3)</sup>	
indirekte Bewitterung	ohne Einschränkung	<b>6 Jahre</b>	<b>6 Jahre</b>	<b>8 Jahre</b>	<b>8 Jahre</b>	<b>8 Jahre</b>	<b>10 Jahre</b>
normale direkte Bewitterung	Hell	<b>nicht geeignet</b>			<b>5 Jahre</b>	<b>6 Jahre</b>	<b>8 Jahre</b>
	Mittel	<b>2 Jahre</b>	<b>3 Jahre</b>	<b>4 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>6 Jahre</b>	<b>8 Jahre</b>
	Dunkel	<b>2 Jahre</b>	<b>3 Jahre</b>	<b>4 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>6 Jahre</b>	<b>8 Jahre</b>
extreme direkte Bewitterung	Hell	<b>nicht geeignet</b>			<b>4 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>
	Mittel	<b>nicht geeignet</b>	<b>2 Jahre</b>	<b>3 Jahre</b>	<b>3 Jahre</b>	<b>4 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>
	Dunkel	<b>nicht geeignet</b>	<b>2 Jahre</b>	<b>3 Jahre</b>	<b>Nicht geeignet</b>	<b>4 Jahre</b>	<b>5 Jahre</b>

<sup>1)</sup> Unabhängig von der Oberflächenbeschichtung, jedoch mit steigendem Risiko bei dunkleren Beschichtungen, ist bei Verwendung harzhaltiger Holzarten, d.h. bei fast allen Nadelhölzern, aber auch bei einigen Laubhölzern, Harzaustritt nicht zu vermeiden. Geringe Harzaustritte sind naturbedingt und stellen grundsätzlich keinen Mangel dar. (siehe auch VFF Merkblatt HO.05).

<sup>2)</sup> z.B. Kiefer, Lärche

<sup>3)</sup> z.B. Fichte, Hemlock

## Außenraumklima/indirekte Bewitterung

Die Bauteile sind durch konstruktive Gegebenheiten gegen Niederschläge und direkte Sonneneinstrahlung geschützt. Die übrigen Klimaeinflüsse, wie z. B. Luftfeuchtigkeit oder Temperatur, können ungehindert auf die Fenster und Türen einwirken.

### **Freiluftklima bei normaler direkter Bewitterung**

Die Bauteile befinden sich in Gegenden mit normaler Klimabeanspruchung in Gebäuden bis zu drei Stockwerken. Witterungseinflüsse können unmittelbar auf Fenster und Türen einwirken.

### **Freiluftklima bei extremer direkter Bewitterung**

Die Bauteile sind in Gegenden mit starker Klimabeanspruchung bzw. bei Gebäuden mit mehr als drei Stockwerken eingebaut. Oder Fenster und Türen sind nicht durch konstruktiven Holzschutz geschützt (z. B. fassadenbündiger Einbau der Fenster), d. h. extreme Witterungseinflüsse wirken direkt auf die maßhaltigen Holzbauteile ein.

### **Alles in Bewegung: Wartung der Beschläge**

Ihre Fenster sind mit hochwertigen Beschlägen ausgestattet. Damit ihre einwandfreie Funktion dauerhaft gewährleistet ist, empfiehlt sich, sämtliche beweglichen Teile einmal im halben Jahr zu ölen. Geeignetes Feinöl (z. B. Fenosol) finden Sie im Fachhandel.

### **Immer wichtiger: richtig lüften**

In Innenräumen - ganz besonders in einem Neubau - ist die Luftfeuchtigkeit in aller Regel höher als draußen, da warme Luft wesentlich mehr Feuchtigkeit speichern kann. Gut erkennen lässt sich das an einer Flasche, die aus dem kalten Kühlschrank in ein warmes Zimmer gestellt wird. Luft, die mit der kalten Flasche in Berührung kommt, kühlt ab und verliert sofort Feuchtigkeit, diese schlägt sich dann an der kalten Oberfläche der Flasche in Form feiner Wassertropfen nieder. Dasselbe passiert am Fensterrahmen und an der Glasscheibe. Hier besteht nur der Unterschied, dass die kondensierte Feuchtigkeit zu Feuchteschäden an Konstruktion und Beschichtung führen kann. Sikkens Lacke und Lasuren, mit denen Ihr Holzfenster beschichtet ist, sind durch Ihre kontrollierte Dampfdurchlässigkeit bestens darauf eingestellt, diesem Effekt entgegenzuwirken. Dennoch kann extreme Feuchtebelastung nur durch regelmäßiges Lüften verhindert werden. Richtig lüften heißt: Stoßlüften bei weit geöffneten Fenstern, statt Dauerlüften in Kippstellung. So wird die Luft komplett ausgetauscht, ohne dass Wände und Möbel auskühlen.

### **Gewährleistung**

Damit die Voraussetzung einer Mängelrüge innerhalb der Gewährleistungsfrist gegeben ist, müssen die Empfehlungen zur Pflege und Wartung eingehalten werden. Desweiteren muss die Oberflächenbeschichtung jährlich auf mechanische Beschädigungen überprüft werden. Eine sofortige fachgerechte Instandsetzung einzelner, auch kleinerer Schadstellen, ist zwingend durchzuführen (ist im Schadensfall nachzuweisen).

Mängel an der Beschichtung und oder dem Fensterelement sind unverzüglich beim Vertragspartner zu melden.

## Bitte beachten Sie folgende Gewährleistungsausschlüsse

- Kreiden, Glanz- oder Farbtonveränderungen der Beschichtung geringfügiger Art sowie typische Abnutzungen, die für den Gewährleistungszeitraum als normal und unvermeidlich zu bezeichnen sind;
- Schäden, die auf Hagelschlag, höhere Gewalt, mechanische Einwirkung (z. B. bei Transport und/oder Einbau der Elemente, insbesondere auch Staubeinwirkungen), fehlerhafte Bauablaufpläne, permanente Baufeuchte etc. sowie auf entsprechende Umstände oder Einflüsse zurückzuführen sind;
- Schäden an der Beschichtung (Abblättern, Abplatzen, Blasenbildung), die durch Feuchtigkeitseintritt über offene Fugen und Risse verursacht werden und/oder auf Konstruktionsmängel beruhen. Verfärbungen in der Beschichtung und/oder Harzfluss aus dem Holz, die auf Wechselwirkungen mit Holzinhaltstoffen oder auf eine zu hohe Oberflächentemperatur aufgrund einer dunklen Farbgebung zurückzuführen sind; Oberflächenschäden, die auf alkalische Substanzen zurückzuführen sind.

Für die Wartung und Instandsetzung empfehlen wir folgende Produkte:

	Deckende Systeme	Lasierende Systeme
<b>Imprägnierung</b>	Sikkens Cetol BL Aktiva	
<b>Grundierung</b>	Sikkens Rubbol BL Isoprimer	Sikkens Cetol WP 510
<b>Zwischenbeschichtung (2x)</b>	Sikkens Rubbol BL Satin	Sikkens Cetol WF 905 / WF 910 / WF 915
<b>Endbeschichtung</b>	Sikkens Rubbol BL Satin	Sikkens Cetol WF 905 / WF 910 / WF 915

Bei der Wartung der intakten Oberflächenbeschichtung ist ein Anstrich mit der entsprechenden Endbeschichtung auszuführen.

- Sikkens Rubbol BL Satin - seidenglänzend
- Sikkens Cetol WF 905 - matt
- Sikkens Cetol WF 910 - seidenglänzend
- Sikkens Cetol WF 915 - glänzend